

## Orte und Zeichen der Erinnerung im Bezirk Bruck an der Mur

Vortrag und Buchpräsentation

Bald schon nach der Befreiung am 8. Mai 1945 wurden im Bezirk Bruck an der Mur, vor allem in Kapfenberg, erste Erinnerungszeichen – Denkmäler, Gedenktafeln, Straßenbezeichnungen – für die Männer und Frauen aus dem Widerstand bzw. die Opfer des NS-Regimes errichtet. Dieses Erinnern und Gedenken erfuhr im Laufe der Jahre einen Wandel, wobei ständig neu die Frage nach dem Umgang mit dem Nationalsozialismus sowie mit der Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus gestellt wurde. Dementsprechend ist die Gedenk- und Erinnerungslandschaft auch ein Abbild für die politischen und gesellschaftlichen Transformationsprozesse der letzten sieben Jahrzehnte.

Das Buch „Orte und Zeichen der Erinnerung. Erinnerungszeichen für die Opfer von Nationalsozialismus und Krieg in der Steiermark“ dokumentiert erstmals vollständig die vielfältigen Erinnerungszeichen für die Opfer von Nationalsozialismus und Krieg in der Steiermark. Es würdigt damit einerseits die Opfer und hält die Erinnerung an sie wach. Andererseits zeigt es die vielfältigen gesellschaftlichen und politischen Wandlungen im Umgang mit dem Nationalsozialismus und seinem Erbe seit dem Ende des nationalsozialistischen Unrechtsregimes auf.

Begrüßung: **Bürgermeister Peter Koch**  
**Landtagspräsidentin Dr.<sup>in</sup> Bettina Vollath**

Präsentation des Buches: **Heimo Halbrainer, Gerald Lamprecht, Georg Rigerl**

Moderation: **Prof. DDr. Werner Anzenberger**

**Freitag, 14. September 2018, 18.30 Uhr**  
Stadtmuseum Bruck an der Mur, Schillerstraße 1,  
8600 Bruck an der Mur



**Heimo Halbrainer, Gerald**

**Lamprecht, Georg Rigerl:** Orte und Zeichen der Erinnerung.

Erinnerungszeichen für die Opfer von Nationalsozialismus und Krieg in der Steiermark. Geb. 416 Seiten, ISBN: 978-3-902542-64-9, Euro

25,00

CLIO in Kooperation mit dem Stadtmuseum Bruck an der Mur